



LOBPREIS IM GEFÄNGNIS

Apostelgeschichte 6,16-34; Wirken der Apostel, S. 211-219 (Kap. 21)

Paulus und Silas waren im Gefängnis. Sie hätten sich beschweren und beklagen können, aber sie liebten Jesus und taten etwas völlig Anderes. Wir wollen sehen, wie sie Zeugen für Jesus waren.

„Diese Männer sind Diener Gottes des Allerhöchsten! Sie sagen euch, wie ihr gerettet werden könnt!“

Paulus und Silas drehten sich um. Ein Mädchen mit einem bösen Geist folgte ihnen. Ihre Herren verdienten viel Geld mit ihr, indem sie dem bösen Geist zuhörten und dann anderen Menschen sagten, was ihnen passieren würde. Tagelang folgte das Mädchen Paulus und Silas und rief ihnen dieselbe Botschaft hinterher.

Auch wenn das, was das Mädchen sagte, richtig war, sollten die Menschen doch nicht denken, dass Christen irgendwas mit bösen Geistern zu tun haben. Schließlich drehte sich Paulus zu dem Mädchen um und befahl dem bösen



Geist: „In der Kraft Jesu Christi befehle ich dir, aus ihr auszufahren!“

Der böse Geist verließ das Mädchen sofort, und sie wurde ganz ruhig.

Die Herren der Magd wurden sehr, sehr zornig. Sie zerrten Paulus und Silas vor den Stadtrat. „Diese Männer sind Juden, und sie verursachen Schwierigkeiten!“, riefen sie. „Sie lehren Dinge, die in Konflikt mit unserem Gesetz stehen!“

Eine zornige Menschenmenge versammelte sich und hörte ihnen zu. Sie begannen, Paulus und Silas mit großen

LOBPREIS IM GEFÄNGNIS

Worum geht's?

Wir sind Zeugen für Jesus, wenn wir das Richtige tun.



Stöcken zu schlagen. Der Stadtrat ließ Paulus und Silas ins Gefängnis werfen.

Obwohl sie Schmerzen hatten, begannen Paulus und Silas am Abend, zu beten und Loblieder für Gott zu singen. Die anderen Gefangenen und der Gefängnisaufseher trauten ihren Ohren nicht!

Gegen Mitternacht bebte die Erde plötzlich so heftig, dass alle Türen im Gefängnis geöffnet wurden und die Ketten aller Gefangenen zu Boden fielen. Der Gefängnisaufseher war sicher, dass alle Gefangenen davongelaufen waren.

Er zitterte vor Angst. Er glaubte, dass er bestraft werden würde, weil die Gefangenen weg waren.

Aber da rief Paulus: „Wir sind alle hier!“ „Bring mir ein Licht!“, rief der Gefängnisaufseher einem Diener zu. Er lief ins Gefängnis, um selber nachzusehen. Nicht ein Gefangener war davongelaufen!

Der Gefängnisaufseher nahm Paulus und Silas zu sich nach Hause mit. Dort gab er ihnen zu essen und hörte zu, als sie ihm von Jesus erzählten. „Männer“, sagte er, „was muss ich tun, um gerettet zu werden?“

Paulus und Silas lächelten. „Glaube nur!“, sagten sie. „Glaube an den Herrn Jesus, und du wirst gerettet werden.“

„Ich glaube“, sagte der Gefängnisaufseher, als er behutsam die Wunden von Paulus und Silas säuberte.

Bevor die Nacht vorbei war, taufte Paulus und Silas den Gefängnisaufseher und seine ganze Familie.

Paulus und Silas taten das, was richtig war. Sie lobten Gott, als ihnen Böses zustieß. Und sie zeigten dem Gefängnisaufseher, wie sehr Jesus ihn lieb hatte. Du kannst auch ein Zeuge für Jesus sein, indem du das Richtige tust.

Mach mit!

Sabbat

Wiederholt die biblische Geschichte jeden Tag und lernt den Merkmals miteinander auswendig. Verwendet dabei die folgenden Bewegungen.

„Tut das, was richtig ist.“ *Hände vor dem Bauch um einander drehen lassen*
rechte Hand hochhalten
2. Korinther 8,21 *geschlossene Handflächen öffnen*

Sonntag

Ermutige dein Kind, die Merkmalskette, die es in der Sabbatschule gemacht hat, jemandem zu zeigen und dieser Person von Paulus und Silas im Gefängnis zu erzählen. Oder macht eine Papierkette, indem ihr Papierstreifen mit je einem Wort des Merkmals aneinander klebt oder heftet.

Montag

Lest gemeinsam Apostelgeschichte 16,16-34. Frage: Was tat der Gefängnisaufseher für Paulus und Silas? Was taten sie für den Gefängnisaufseher?

Erzähl deinem Kind von deiner Taufe. Was bedeutet sie für dich? Schaut euch – wenn möglich – Fotos von deiner Taufe an.

Dienstag

Dein Kind soll auf dem Boden sitzen, während du ihm die Beine mit Wolle oder einem Schal zusammenbindest. Frage: Kannst du aufstehen? Wie war das wohl für Paulus und Silas?

Singt gemeinsam Loblieder vor dem Gebet. Dankt Jesus, dass Er eure Familie beschützt.



Mittwoch

Dein Kind soll mit Bausteinen oder leeren Schachteln einen Turm bauen und dann so tun, als ob es ein Erdbeben gibt, und den Turm umwerfen.

Frage: Wie, glaubst du, fühlten sich Paulus und Silas während des Erdbebens? Wer beschützte sie? Warum liefen sie nicht davon? Danke Jesus, dass Er dein Kind beschützt. Sucht Dinge für das ADRA-Projekt zusammen, die dein Kind in die Sabbatschule mitnehmen kann.



Donnerstag

Schaut euch gemeinsam euren Medikamentschrank an. Sprecht darüber, was bei Schnittwunden und Schürfwunden hilft. Lass dir von deinem Kind ein Pflaster aufkleben. Dankt Jesus für seine heilende Kraft.

Freitag

Hilf deinem Kind, bei der Andacht die biblische Geschichte zu spielen. Stell einen großen Karton oder Wäschekorb als Gefängnis bereit; dein Kind soll darin sitzen. Schüttele den Korb/Karton, als ob es ein Erdbeben gäbe.

Singt Loblieder und betet gemeinsam, wie Paulus und Silas es getan haben.